

# Still ruht der Bau: Fortgang ungewiss

**SUHL** – Auch fünf Wochen nach dem Insolvenzantrag des Generalauftragnehmers Wiemer & Trachte dauert die unfreiwillige Pause beim Umbau des ehemaligen Centrum-Warenhauses zum Einkaufszentrum „Am Steinweg“ an. Nachdem die Subunternehmer vorläufig die Segel gestrichen und – wie die Firma Kafrit – vorsorglich Ausrüstungsgegenstände abgeholt haben, harrt die aufgeräumte Baustelle einschließlich Kaufhaus-Ruine und dem begonnenen Parkhaus der Dinge, die da kommen.

Noch immer ist unklar, ob der angeschlagene Baukonzern sein Engagement in Suhl als einer von deutschlandweit mehr als 350 Baustellen fortsetzt oder der Bauherr, die Florana KG aus Weimar, einen neuen Partner gewinnt. Die Verhandlungen darüber gestalten sich offenbar schwieriger und langwieriger,

als zunächst von Florana-Prokurist Stefan Fischer angenommen. Dieser hatte sich nach Bekanntwerden des Insolvenzantrags Anfang April noch hoffnungsvoll gezeigt, möglicherweise im Zeitraum von bis zu zwei Wochen eine Lösung gefunden zu haben und die Arbeiten fortsetzen zu können, um den avisierten Eröffnungstermin im Oktober doch noch halten zu können.

Dies könnte nach fünfwöchiger Bauverzögerung nunmehr möglicherweise knapp werden, zumal auch die Subunternehmer nach eigenen Angaben noch nicht wissen, ob und wann es für sie auf der Baustelle weitergeht. Selbst bei der Florana ist der Optimismus inzwischen deutlich gedämpft: Prokurist Stefan Fischer ließ gestern gegenüber *Freies Wort* wissen, dass es nichts Neues gebe. (vat)



Seit nunmehr fünf Wochen tut sich nichts mehr am entkernten Kaufhof und dem begonnenen Parkhaus. Subunternehmen haben bereits ihre Ausrüstung abgeholt. Wie und wann es weitergeht, ist bis dato ungewiss. FOTO: frankphoto.de